



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 14. Dezember 2006 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
17. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Manfred
Batlogg Reinhard
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian
Marte Walter

Entschuldigt: Mag. Kurzemann Gerd
Dr. Wierer Peter
Batlogg Nikolaus
Ing. Schnetzer Gabriel
Batlogg Dominik

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 14. November 2006
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Ersuchen um Rücktritt vom Kaufvertrag
4. Ansuchen um Mietbefreiung für Gemeindeschuppen
5. Beratung und Beschlussfassung über Wiederkaufsrecht beim GSt. Nr. 197/2
6. Holzschlägerungen am Ronggbühel GSt. Nr. 4532/5 in Gargellen
7. Beratung über Nutzung durch Hochspannungsleitung überspannte Teilfläche des
8. Grundstückes 361/1 in der Lorünser Au
9. Erhöhung des Pensionskassenbeitrages (DB) der Gemeindeangestellten um 0,1 %
10. Beschäftigungsrahmenplan 2007
11. Voranschlag 2007
12. Allfälliges



Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatare und berichtet, dass Gemeindevertreter Mag. Kurzemann Gerd und Dr. Peter Wierer aus beruflichen Gründen der Sitzung nicht beiwohnen können. Der Vorsitzende weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 16. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 14. November 2006

Die Niederschrift vom 14. November 2006 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Frau Alexandra Friedel und Herr Michael Lins aus Rankweil haben mit einem Schreiben vom 07. November 2006 um Erwerb eines Baugrundes oder einer landwirtschaftlichen Immobilien angesucht. In der Gemeinde steht derzeit kein diesbezügliches Grundstück zur Verfügung.

Am vergangenen Dienstag, dem 12. Dezember 2006, fand seitens der BH-Bludenz auf Antrag von Ing. Christian Steffko aus Bürs eine Verhandlung über die Aufstellung eines Containers für die Lagerung von pyrotechnischen Artikeln der Verwendungsklasse I und II auf dem Grundstück 680/2 (Wallnöfer KG) statt. Beim erfolgten Lokalaugenschein wurde festgestellt, dass der geplante Standort unter der Hochspannungsleitung der VIW nicht geeignet ist. Das Ansuchen wurde zurückgezogen.

Die kommissionelle Schlussüberprüfung der Stollenquelle durch die BH-Bludenz wurde am 06. Dezember 2006 durchgeführt. Nachdem sich gegenüber dem Einreichprojekt doch verschiedene bauliche und technische Änderungen ergeben haben, mussten diese von den zuständigen Sachverständigen neu begutachtet werden. Die erfolgte Projektausführung wurde somit nachträglich genehmigt.

Gleichzeitig wurde auch noch ein Wasser-Schutzgebiet der Klasse I (eingezäuntes Gebiet) neu festgelegt. Nachdem dieses Schutzgebiet auf einer Waldfläche liegt und künftig von Bäumen und Sträuchern freigehalten werden muss, wird seitens der VIW ein Antrag auf dauernde Rodung eingebracht. Es ist sinnvoll bzw. notwendig, dass für die Zaunerhaltung ein ca. 5 bis 10 Meter breiter Streifen, sowie der Bereich des Überwasserkanals ebenfalls bestockungsfrei gehalten werden.

In einem Aktenvermerk des Amt sachverständigen der Landesregierung für Wasserwirtschaft, Herr DI Zoderer, wurden die Auflagen für die Auflassung des nicht mehr benötigten Trinkwasserpumpbrunnens der Gemeinde Lorüns an der Bahnlinie der Montafoner Bahn festgelegt. Das Pumpwerk ist bis Ende des Jahres 2007 aufzulassen und die Flächen zu rekultivieren. Gleichzeitig wird von Amtswegen das Wasserschutzgebiet aufgelassen.

Vom 11. bis zum 13. Dezember 2006 hat die Gebarungskontrollabteilung des Landes eine Revision der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Lorüns durchgeführt. Die Endbesprechung über die durchgeführte Kontrollarbeiten findet im Jänner des kommenden Jahres statt.

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung besprochen hat das Architekturbüro Lang & Vonier versucht die Änderungswünsche bei der Einsegnungshalle einzuarbeiten. Das überarbeitete

Projekt wurde letzte Woche bei der BH-Bludenz zur baupolizeilichen Genehmigung eingereicht. Die dafür notwendige Bauverhandlung ist auf Freitag, den 15. Dezember 2006 anberaumt. Seitens des Bundesdenkmalamtes erfolgte am 04. Dezember 2006 eine Vorortbesprechung bei der von Herrn Mag. Mack das Projekt als gut gelungen bezeichnet wurde. Die Schließung des nördlichen Eingangs (bei der Sakristei) wird begrüßt, ebenso die Verengung beim Durchgang zwischen altem Teil und neuem. Die Verlegung der Wasser- und Weihwasserentnahmestelle von der Kirchenwand zur Einsegnungshalle wird als dringend notwendig angesehen. Ebenso soll die Ankündigungstafel im Bereich des Eingangs in die Platzgestaltung integriert werden. Da die Friedhofsbeleuchtung laut Herr Mack von der Kirche entfernt werden muss sollte die Lichtsäule vor der Einsegnungshalle für den Friedhof ausreichen. Im Eingangsbereich sollten ev. auch eine Lösung mit Lichtsäule gefunden werden. Der unmittelbare Bereich zur Kirche (Lichtschächte) sollen mit Kiesbett erhalten bleiben. Ansonsten wird die Materialwahl von Herrn Mack als gelungen angesehen. Die Versetzung des Brunnens laut Plan wird positiv gesehen, jedoch bestehen Bedenken bei einer Anrampung zwischen Straße und Platz. Herr Mack stellt sich eine flächenbündige oder einen Randsteinabsatz von ca. 5 cm vor.

Bei der Kirchensanierung wird Kontakt mit Fachleuten zur Fenstersanierung, Malerarbeiten, Holzfenstersanierung, Sanierung oder Erneuerung der Holzlamellen im Kirchturm aufgenommen. Ebenfalls ist geplant die Betonrahmenfenster auf Frostschäden zu überprüfen und Blechteil mit Rostschutzanstrich zu versehen und neu zu beschichten.

Die Kirche Lorüns hat mit ihrem Schreiben vom 25. November 2006 ihre Zustimmung für die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes gemäß dem Einreichprojekt mitgeteilt. Bei der Neugestaltung wird das Kirchengrundstück .160 das derzeit Rasenfläche ist berührt.

Nachdem die Innenauskleidung der Einsegnungshalle aus Weißtanne vorgesehen ist, sollte überlegt werden ob das benötigte Holz aus dem Lorünser Wald bereitgestellt werden kann. Für das Architekturbüro Lang & Vonier ist dies grundsätzlich vorstellbar und sie werden bis nächste Woche die Größe der benötigten Menge errechnet.

Die Vorarlberger Landesregierung hat mit einem Schreiben vom 05. Dezember 2006 mitgeteilt, dass für die Friedhofserweiterung und die Dorfplatzgestaltung eine Strukturförderung von 20% gewährt wird.

Das Projekt CommunalAudit geht auf eine Initiative des Lebensministeriums zur Stärkung des ländlichen Raums zurück. Das Projekt wurde im Herbst 2003 in 50 Gemeinden des ländlichen Raums in insgesamt 8 österreichischen Bundesländern gestartet. Die Zusammenarbeit von zahlreichen Experten bildet eine breite Know-how Plattform und die Basis zu einer erfolgreichen Umsetzung der Projektziele. Im Projekt CommunalAudit sollen Lösungsansätze für die immer schwierigeren Rahmenbedingungen, mit denen gerade Gemeinden im ländlichen Raum konfrontiert sind, erarbeitet werden. Von den für die Gemeinden relevanten Rahmenbedingungen sind z. B. Zunahme der kommunalen (Pflicht-)Aufgaben der Gemeinden, Standortwettbewerb zwischen den Gemeinden als Wirtschafts- und Lebensraum, Defizite im Bereich der strukturellen, personellen und finanziellen Ressourcen, strukturelle Benachteiligung des ländlichen Raums gegenüber den Ballungszentren, zunehmende Finanzprobleme - Gemeinden leben zunehmend auf Substanz, hoher Zeitdruck, um Probleme effizient und nachhaltig zu lösen (unter anderem durch Gesetze und Verordnungen), professionelle technisch/betriebswirtschaftliche Beratung ist für (Klein-)Gemeinden oft nicht finanzierbar.

Es gilt alle uns zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen um den Dienst für den Bürger noch effizienter erbringen zu können. Die Projektabwicklung erfolgt unter enger Einbindung der

teilnehmenden Gemeinden über den Stand Montafon. Die Projektkosten werden über das Projekt Zukunft Montafon abgewickelt.

Am 29. November 2006 hat Gemeindegeschäftsführer Stephan Batlogg mit der Präsentation der Heimarbeit über das Thema Katastrophenschutz in Gemeinden, den über das ganze Jahr laufende Verwaltungslehrgang in Schloss Hofen mit Erfolg abgeschlossen. Die Gemeindevertretung gratuliert ihm hierzu und wünscht ihm viel Erfolg bei der Umsetzung des neu gelernten.

Herr Martin Batlogg hat mit Schreiben vom 09. Dezember 2006 um Erwerb von 10-12 fm Nutzholz für die Erweiterung der bestehenden Garage bei der Gemeinde Lorüns angesucht. Weiters bekundet er sein Interesse an Windwurfholz als Brenn- bzw. Nutzholz. Gemäß den Besprechungen im Forstausschuss ist die gewünschte Holzmenge vorhanden und ein Verkauf nach Rücksprache mit dem zuständigen Waldaufseher zu den Tagespreisen ist vorstellbar.

Die Feuerlöschklappe wurde heute neu montiert und ist nun auch über das Telefon zu öffnen und zu schließen.

ad 3) Ersuchen um Rücktritt vom Kaufvertrag

Herrn Markus Lerch hat am 24. November 2006 an die Gemeinde Lorüns ein Rücktrittsansuchen von der bereits unterfertigten Kaufvereinbarung über den Erwerb des Gemeindegrundstückes GSt. Nr. 197/1 für die Errichtung bzw. Erweiterung der Getränkelergerhalle mit integrierter Wohnung zur Kenntnis eingereicht. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis und beschließt, dass die bereits in die Wege geleitete Vertragserrichtung storniert wird. Es wird davon ausgegangen, dass dafür keine Kosten entstanden sind. Sollte dies der Fall sein, müssten diese Herrn Lerch in Rechnung gestellt werden.

Nachdem die Geschäftstätigkeit der Firma Feinspitz eingestellt wird, wird Herr Lerch ersucht, die Gemeinde über die künftige Nutzung der Betriebshalle zu informieren sowie bei einer anderen Nutzung bzw. Verkauf rechtzeitig um die entsprechende Widmung bzw. Gebrauchserlaubnis anzusuchen.

ad 4) Ansuchen um Mietbefreiung für Gemeindegewölbe

Im selben Schreiben vom 24. November 2006 hat Herr Markus Lerch der Gemeinde Lorüns mitgeteilt, dass der von ihm gemietete Gemeindegewölbe auf Bp. 101 der KG Lorüns, im Eigentum der Gemeinde Lorüns, für die Lagerung von Getränken und Zubehörteilen mit 31. Dezember 2006 gekündigt wird.

Gemäß Mietvertrag ist eine 3-monatige Kündigungsfrist vorgesehen. Somit endet das Mietverhältnis mit Ende Februar 2007.

Die Gemeindevertretung von Lorüns kommt nach längerer Beratung überein der Firma Feinspitz diesbezüglich entgegen zu kommen, dass das Mietverhältnis mit Ende Dezember 2006 beendet werden kann. Dies setzt jedoch voraus, dass bis zu diesem Zeitpunkt (31. Dezember 2006) die Lagerhalle auch komplett geräumt ist und gemäß Mietverhältnis ordnungsgemäß übergeben werden kann.

Nach unserem Wissensstand sind verschiedene Umbauarbeiten im Innenraum (Wand- und Deckenverkleidungen) vorgenommen worden, über die es sinnvoll wäre, in einer gemeinsamen Besprechung mit dem Bauausschuss zu entscheiden, was damit geschehen soll.

Nachdem die Gemeinde Lorüns bereits mehrere Interessenten für die Nutzung des Gemeindeschuppens hat, wird Herr Lerch dringend ersucht, der Gemeinde verlässlich mitzuteilen, bis wann uns der Gemeindeschuppen zur Weitervermietung zur Verfügung steht. Mit Datum der Übergabe bzw. Abnahme der Räumlichkeiten durch die Gemeinde endet auch die Verpflichtung für die Mietzinszahlung.

ad 5) Beratung und Beschlussfassung über Wiederkaufsrecht beim GSt. Nr. 197/2

Die Firma Feinspitz Getränkehandels GmbH ersucht mit einem Schreiben vom 29. November 2006 die Gemeinde Lorüns um Rücktritt vom Wiederkaufsrecht des GSt. Nr. 197/2 da diese von der Firma Feinspitz an Frau Elke Lerch verkauft werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt nach längerer Beratung auf ihr Wiederverkaufsrecht zu verzichten und ermöglicht so den Kauf durch Frau Lerch von 258/692-Anteilen des Grundstückes.

ad 6) Holzschlägerungen am Ronggbühel GSt. Nr. 4532/5 in Gargellen

Über den Wunsch von Walter Norbert, der am „Ronggbühel“, Ferienhausbesitzer ist, Bäume zu entfernen fand eine Vorortbesprechung über dieses Ansinnen statt. Dabei wurde unter Anwesenheit von Alpmeister Josef Batlogg, Waldaufseher Hermann Stocker, Bgm. Lothar Ladner und Norbert Walter besprochen, dass wenn die Gemeinde Lorüns den Wunsch habe auf dem „Ronggbühel“ großflächig Bäume zu entfernen es unbedingt notwendig ist einen Rodungsantrag an die Bezirkshauptmannschaft zu stellen.

Nach Ansicht des Waldaufsehers Hermann Stocker ist es grundsätzlich denkbar eine gewissen Entfernung von Bäumen vor zunehmen, da die Fläche früher Weidefläche war. Vorstellbar ist aber nur eine Entfernung von Bäumen bis zur Waldgrenze. Diese ist oberhalb des Ferienhauses der Familie Walter bzw. anschließend an das Haus der Familie Haberkorn in Richtung Ferienhaus Walter.

Bei einer großflächigere Schlägerung von Bäumen in diesem Bereich des „Ronggbühel“ ist zu berücksichtigen, dass vor ein paar Jahren eine Lawine sehr viel Wald mitgerissen hat und dadurch eine Lücke entstanden ist. Weiters ist zu hinterfragen ob mehr Alpflächen sinnvoll ist bzw. benötigt wird.

Die Gemeindevertretung kann sich nach Studium der Luftbilder und Planunterlagen vorstellen einzelne Bäume in diesem Bereich zu entfernen, wobei immer noch „Waldinseln“ stehen bleiben sollen. Die Schaffung von Alpfläche durch eine radikale Rodung wird hingegen als nicht sinnvoll erachtet.

Auch für die Entfernung von einzelnen Bäumen ist von der Gemeinde eine Rodungsbewilligung von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz einzuholen.

Es wird einstimmig beschlossen einen Rodungsantrag zu stellen.

ad 7) Beratung über Nutzung durch Hochspannungsleitung überspannte Teilfläche des Grundstückes 361/1 in der Lorünser Au

Für das Grundstück 361/1 in der Lorünser Au besteht ein Bebauungs- und Bestockungsgebot. Das Grundstück wurde vor kurzer Zeit gerodet und so könnte sich die Gemeindevertretung mehrerer Möglichkeiten der Nutzung vorstellen. Einerseits könnte man sich eine Rekultivierung vorstellen andererseits besteht Interesse an der Bepflanzung mit Weißdorn (Schlehen), der eine ökologisch sinnvolle Bepflanzung für Aulandschaft darstellen würde.

Die Gemeindevertretung gibt auch zu bedenken, dass ein gewisser Bewuchs auch als Windgürtel dient, so wäre eine Kombination von rekultivierter Fläche und Strauchwall vernünftig.

Bgm. Ladner wird sich bis zur nächsten Sitzung über die Möglichkeiten eine Rekultivierung der gesamten Fläche bzw. einer Teilflächen oder auch über die Bepflanzung bei der zuständigen Behörde informieren.

ad 8) Erhöhung des Pensionskassenbeitrages (DB) der Gemeindeangestellten um 0,1 %

Der Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes zur Einführung eines Pensionskassenbeitrages für die Gemeindebediensteten mit 1. Jänner 2003 sind zwischenzeitlich mehr als 90 Gemeinden Vorarlbergs gefolgt, so auch die Gemeinde Lorüns. Die Erhöhung des Pensionskassenbeitrages um 0,1% obliegt der Gemeinde, während die Erhöhung des Gehaltes durch Verordnung der Landesregierung festgelegt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erhöhung des Pensionskassenbeitrages der Gemeindeangestellten um 0,1 % auf 0,85%.

ad 9) Beschäftigungsrahmenplan 2007

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2007 sieht wie im vergangenen Jahr zwei Dienstposten vor und zwar den Dienstposten des Gemeindesekretärs-/Gemeindekassiers und den Dienstposten der Schulwartin.

Dienstposteninhaber:	Batlogg Stephan
Verwendungsart:	Gemeindesekretär und –kassier
Modellstelle:	G-SSB2/3
Gehaltsklasse:	8/8
Vorrückung am:	01.07.2008
in die Gehaltsstufe:	8/9

Dienstposteninhaberin:	Marte Ingrid
Verwendungsart:	Schulwartin
Modellstelle:	D-RP2/4
Gehaltsstufe:	2/2 davon 40 %
Vorrückung am:	01.07.2007
in die Gehaltsstufe:	2/3 davon 40 %

Der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2007 wird einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.

ad 10) Voranschlag 2007

In der Gemeindevorstandssitzung vom 06. Dezember 2006 hat Bgm. Lothar Ladner den Voranschlagsentwurf 2007, wie es das Vbg. Gemeindegesetz gem. § 73 Abs. 4 vorsieht dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.

Der Voranschlag 2007 ist gekennzeichnet von zwei größeren Investitionen. Das Eine ist die Friedhofserweiterung und Errichtung einer Einsegnungshalle und das Zweite die Erweiterung des Sporthauses in der Lorünser Au. Durch diese größeren Investitionen ist der finanzielle Umfang des Voranschlages 2007 ca. € 140.000,00 höher wie der Voranschlag aus dem vergangenen Jahr und liegt wieder über der Millionengrenze.

Dies hat natürlich auch wieder zur Folge, dass bei der Erstellung des Voranschlagsentwurfes 2007 noch mehr wie bisher, auf eine sorgfältige Einnahmen- und Ausgabenschätzung geachtet werden musste, da der finanzielle Spielraum der Gemeinde Lorüns durch den anfallenden Schuldendienst für die Darlehen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der laufenden Leasingraten für die Volksschule sehr eng ist.

Obwohl alle Mehreinnahmen und Einsparungsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden sowie auch Grundverkäufe eingeplant und alle möglichen organisatorischen Maßnahmen (Ausgliederungen) ausgenützt wurden, weist der Voranschlag 2007 ein Maastrichtdefizit von € 138.500,00 aus.

Neben den fix vorgegebenen Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2007 folgende größere Investitionen vorgesehen:

Ausrüstung und Instandhaltung Feuerwehr	€	15.300,00
Volksschule	€	21.000,00
Erweiterung der Sporthausanlage	€	40.000,00
Dauerausstellung Diebschlössle	€	3.000,00
Investitionsprogramm MBS	€	4.200,00
Friedhofserweiterung	€	405.000,00
Planungskosten Sanierung Gemeindehaus HNr. 5	€	12.000,00
Verstärkungsmittel	€	5.000,00

Durch die Entnahme aus der Allgemeinen Haushaltsausgleichs-Rücklage in der Höhe von € 142.800,00 kann das Budget 2007 ausgeglichen gestaltet werden.

Nach ausführlicher Beratung und Erläuterung der einzelnen Posten wird über Antrag des Vorsitzenden der Voranschlag 2007 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig beschlossen.

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	930.200,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	111.800,00
Gesamteinnahmen	€	1.042.000,00
<hr/>		
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	545.900,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	496.100,00
Gesamtausgaben	€	1.042.000,00

Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 beträgt € 237.500,00

ad 11) Allfälliges

Bgm. Ladner teilt die Sitzungstermine für das kommende Jahr aus und bittet um frühzeitige Meldung bei Verhinderung.

Bgm. Lothar Ladner bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die aktive und rege Mitarbeit. Er wünscht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und deren Familien besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2007.

Ebenfalls bedankt sich Vizebgm. Klaus-Peter Batlogg bei Bgm. Lothar Ladner für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm im Namen der Gemeindevertretung viel Kraft und Gesundheit für das kommende Jahr.

Schluss der Sitzung: 20:50 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter:

